



Die Ballade einer ekstatisch glühenden, abenteuerlichen Liebe! Den Hintergrund bildet das bunte und rätselhafte Getriebe einer Stadt in Ägypten, am Rande der Wüste, an der Grenze der Zivilisation, in der Zeit des englisch-französischen Kampfes um die Vorherrschaft in Ägypten.

Maria von Kirchbach erzählt den Roman der Violante Gore, der kühlen Engländerin, die in der be rauschend fremden Atmosphäre des Orients sich seltsam verändert, zum liebenden Weibe reift, und des geradlinigen französischen Sergeanten Brown, der nicht mehr und nicht weniger als „ein ganzer Kerl“ ist, Soldat und Mann, rauh und doch oft von rührender Zartheit.

Wichtige Interessen Englands in Ägypten, Vollen dung oder Vernichtung lange gehegter Hoffnungen hat Violante Gore in Händen, aber das französische Geheimdokument, dessen Besitz für ihr Vaterland so viel bedeutet und das ihr ein Zufall in die Hän- de spielte, entscheidet auch über Tod und Leben des Geliebten. Übergibt sie es den englischen Be- hörden, gehorcht sie ihrer Pflicht, dann wird man Brown des Verrats anklagen. Ein dumpfer Trommelwirbel, Schüsse im Morgengrauen — — das wäre sein Ende und auch das ihre . . .

Wie dennoch die Engländerin über die Liebende siegt, und doch trotz alledem ihre durch die Riva- lität zweier Nationen bedrohte Zuneigung den Weg zum Geliebten findet, das erzählt uns Maria von Kirchbach in ihrem mitreißenden Roman

Geliebte Feindin

Das Buch kostet broschiert 3 Mark,

in Ganzleinen gebunden 4 Mark, und erscheint am

3. Februar 1938 im Deutschen Verlag, Berlin ©